

### 1. Allgemein

Diese Steckverbinder sind in Übereinstimmung mit der Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG) und des Gerätesicherheitsgesetzes entwickelt und gefertigt und entsprechen im besonderen den Normen DIN EN 61984/IEC 61984 (VDE 0627); IEC 60664-1 (VDE 0110-1) und IEC 60529. Alle technischen Angaben beziehen sich auf Steckverbinder, also Betriebsmittel, die bei bestimmungsgemäßer Verwendung (unter elektrischer Spannung) nicht gesteckt oder getrennt werden dürfen. Die Sicherheit von Steckverbindern mit / ohne Beschaltung ist abhängig von der richtigen Auswahl der Produkte, dem ordnungsgemäßen Einbau und der sachgemäßen Montage.

Die aufgeführten technischen Daten und Hinweise sollen dabei helfen, das richtige Produkt auszuwählen und einen sachgemäßen Einsatz sicherzustellen.

### 2. Anwendungs- und Einsatzhinweise

Steckverbinder mit / ohne Beschaltung dürfen nur entsprechend den angegebenen Bemessungsgrößen eingesetzt werden. Bitte beachten Sie, dass Bemessungsgrößen häufig nur Anfangswerte darstellen, die unter speziellen Bedingungen (Prüfungen) ermittelt wurden und sich vor allem unter längerer oder anderer Beanspruchung ändern können.

Die Steckverbindungen der Serie eco|mate<sup>m</sup> sind für Einsatzbereiche im Anlagen- und Apparatebau, Steuerungs- und Elektrogerätebau vorgesehen. Die Überprüfung, ob die Steckverbindung anderen als den angegebenen Vorschriften entspricht, bzw. ob diese in speziell von uns nicht vorhersehbaren Anwendungsbereichen eingesetzt werden kann, obliegt dem Anwender.

Verbindlich für den Einsatz von Steckverbindern mit / ohne Beschaltung sind die jeweiligen Anforderungen der Gerätevorschriften. Dies gilt insbesondere für die Festlegung der Bemessungsspannung und der damit zusammenhängenden Luft- und Kriechstrecken.

Alle Angaben der Bemessungsdaten der in diesem Katalog aufgeführten Steckverbinder sind auf die Überspannungskategorie III<sup>1)</sup> sowie den Verschmutzungsgrad 3<sup>2)</sup> bezogen.

Beim Einsatz von Steckverbindern mit / ohne Beschaltung ist darauf zu achten, dass diese vollständig gesteckt bzw. sicher verriegelt oder verschraubt sind.

### 3. Montagehinweise

Bei der Montage der Steckverbinder ist darauf zu achten, dass die Teile richtig montiert und Verschraubungen mit dem richtigen Drehmoment angezogen sind. Der Berührungsschutz<sup>3)</sup> der Kontakteinsätze im Anschlussbereich ist durch den Einbau sicherzustellen. Nebeneinander angeordnete Steckverbinder gleicher oder anderer Bauart müssen durch Codierung gegen Fehlsteckung gesichert werden.

### 4. Anschlusshinweise

Bei Kabelsteckern und Kabeldosen muss die Leitung durch die Zugentlastung wirksam gesichert sein (innen liegende Kabelzugentlastungsklemme oder Klemmkäfig). Wird nur die einfache Verschraubung (ohne Klemmkäfig) verwendet, so ist die Leitung kurz hinter dem Steckverbinder zu entlasten. Bei der Leitungsauswahl ist darauf zu achten, dass die Leitungen die Steckverbinder nicht angreifen (Lösungsmittel) oder eine mögliche Feuerbeständigkeit aufheben.

Bei dem Anschluss der Leitungen ist darauf zu achten, dass diese polrichtig angeschlossen sind.

Beim Einsatz von Crimpkontakten ist darauf zu achten, dass diese sicher im Isolierkörper verrastet sind.

Die Leitungen dürfen an den Anschlüssen nur so weit abisoliert werden, dass keine elektrische Beeinträchtigung untereinander möglich ist. Leitungen sind sorgfältig abzuisolieren, so dass Einzeldrähte nicht abgeschnitten oder eingekerbt werden.

### 5. Sicherheitseinteilung nach DIN EN 61984/VDE 0627 / IEC 61984

Ausführung	gekapselt gesteckt	gekapselt ungesteckt	Schutzleiter	Fingersicherheit gesteckt	Fingersicherheit ungesteckt	Handrücken-sicherheit gesteckt	Steckverbinder mit Schaltleistung	Wiederanschließbar	Zugentlastung	
									mit	ohne
Kabelstecker	•	•	•	•	NA	•	•	•	•	•
Kabeldose	•		•	•	•	•	•	•	•	•
Gerätestecker Schraub/Crimp	•	•	•	•	NA	•	•	•		•
Gerätedose Schraub/ Crimp	•		•	•	• <sup>3)</sup>	•	•	•		•
Gerätestecker Löt	•	•	•	• <sup>3)</sup>	NA					
Gerätedose Löt	•		•	• <sup>3)</sup>	• <sup>3)</sup>	• <sup>3)</sup>	•	•		•

<sup>1)</sup> Überspannungskategorie III: Betriebsmittel, die zur Anwendung in Anlagen oder Teilen von diesen bestimmt sind, bei denen Blitzüberspannungen nicht berücksichtigt werden müssen, wohl aber Überspannungen durch Schaltvorgänge und an die im Hinblick auf die Sicherheit und Verfügbarkeit des Betriebsmittels oder von davon abhängigen Netzen besondere Anforderungen gestellt werden. Hierunter fallen Betriebsmittel für feste Installationen, z.B. Schutzeinrichtungen, Schütze, Schalter und Steckdosen.

<sup>2)</sup> Verschmutzungsgrad 3: Es tritt leitfähige Verschmutzung auf oder trockene, nicht leitfähige Verschmutzung, die leitfähig wird, da Betauung zu erwarten ist.

<sup>3)</sup> Berührungssicherheit ist auf der Anschlussseite durch entsprechenden Einbau sicherzustellen.

NA  $\triangleq$  nicht anwendbar